

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannesgasse 8. Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Unterstadtstraße 1. Louis Köhler, Buchbinderstraße 25, p. nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 19,650. Abonnementspreis viertelj. 4 1/2 Mk. incl. Postgebühren 5 Mk. ... Inserate 6c. pro Zeile pro Tag.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr 236.

Dienstag den 24. August 1886.

80. Jahrgang.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

die Wahl von Wahlmännern zur Handelskammer betreffend. Zu der diesjährigen Ergänzungswahl für die Handelskammer sind zunächst die Wahlmänner durch Urwahl zu ernennen, für welche letztere wir Herrn Stadtrat Hugo Scharf als Wahlvorsteher und Herrn Stadtrat Rob. Bruner als Stellvertretenden Wahlvorsteher zur Verfügung stellen.

Die Wahlmänner sind zu ernennen, für welche letztere wir Herrn Stadtrat Hugo Scharf als Wahlvorsteher und Herrn Stadtrat Rob. Bruner als Stellvertretenden Wahlvorsteher zur Verfügung stellen.

Freitag, den 27. August 1886. In den Stunden von 9-12 Uhr Vor- und 3-6 Uhr Nachmittags in dem Wahllokal, dem Saale der Alten Waage, Katharinenstraße 29, II. Stock, in Person sich einzufinden und einen mit 60 Namen wählbarer Personen versehenen Stimmzettel abzugeben.

Wählbar sind alle Stimmberechtigten. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

die Wahl der Wahlmänner zur Gewerkekammer betreffend. Wegen der diesjährigen Ergänzungswahl für die Gewerkekammer hat der Königliche Ministerium des Innern in Gemäßheit des §. 6 der Gewerbeordnung, die Handels- und Gewerkekammer betr., vom 16. Juli 1886 beschlossen, die bei den letzten Wahlen im Jahre 1877, 1880 und 1883 zu Grunde gelegte Einteilung der Wahlbezirke, sowie die Gesamtzahl der Wahlmänner beizubehalten, auch in der eine Wahlmännerei für sich bildenden Stadt Leipzig im Ganzen wieder 52 Wahlmänner wählen, wobei jedoch zu verfahren zu lassen, daß jeder einzelne Stimmberechtigte in Leipzig nur 13 Wahlmänner zu wählen hat.

Herrn Stadtrat C. Fiedler als Wahlvorsteher und Herrn Stadtrat W. A. Ohmig als Stellvertretenden Wahlvorsteher zur Verfügung stellen. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Nachmittags in den Stunden von 3-6 Uhr. Katharinenstraße 29, II. Stock, persönlich sich einzufinden und einen Stimmzettel, auf welchem 13 Namen wählbarer Personen angegeben sind, abzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. September d. J. soll mit der Pfisterung des Döfener Weges begonnen werden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich 6 Wochen in Anspruch nehmen, also bis etwa zum 16. October d. J. dauern und wird daher während dieser sechs- bis achtwöchentlichen Dauer der betreffenden Straßen der Döfener Weg für den gesammten Fahrverkehr gesperrt, so daß die von und nach den anliegenden Grundstücken fahrenden während der Dauer der Pfisterung den kinsten Döfener Weg von der alten Verbindungstraße her zu benutzen haben.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 16. bis mit 20. dieses Monats in Leipzig einquartiert gebliebenen Truppen vom Königlich 10. Infanterie-Regiment Nr. 134 ist eingezogen und kann in den nächsten Tagen bei unserm Quartiermeister, Stadthaus, 2. Obergesch. Zimmer Nr. 107, erhoben werden.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis 22. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Schollen wurden hier ertheilt. 1) Ein Leinwand von bestem Stoff und dreier Fagen, mit aufgesetztem Schloß, aus einem Kettenschloß in Nr. 5 der Hauptstraße vom 3. bis 10. Nr. 10. 2) Ein Tannen-Kegelmantel, weißbleich, mit rotem Kermel, einer Reihe Knöpfen, Besatzschmalz mit Volles, Straßgasse und schmalem Besatzschmalz, aus einer Wohnung in Nr. 15 der Centralstraße von 8. bis 13. Nr. 15. 3) Ein Baum-Jahnel, von braun, grau- und roth-weißem Stoff mit breitem dunkelbraunem Besatzschmalz, 3 Reihen und 2 Brusttaschen, im Druck die Firma „Kunst Helgoland“, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Hauptstraße vom 10. bis 12. Nr. 10. 4) Ein Kinderbett mit rotem Juleit und weißem Überzug, daran weißer Besatz, sowie ca. 1/2 Meter weißer Besatz mit rotem Besatz, aus dem Besatzschmalz in Nr. 15 der Centralstraße vom 14. bis 14. Nr. 14. 5) Ein Bettencoverlet, getragen, braunrot, mit Goldschloß, Schloß und Besatz, bestehend aus 5 Doppeldecken und 20. Silbermatten, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Hauptstraße, vom 14. bis 14. Nr. 14. 6) Ein Paar neue Socken, 1 Paar von grau, schwarz, weiß- und braunem Stoff, ein Paar von braunem Stoff und ein Paar von braunem Stoff, aus einer Wohnung in Nr. 15 der Hauptstraße, vom 14. bis 14. Nr. 14. 7) 8 Tischdecken, von gelb, mit rotem Besatz, aus dem Besatzschmalz in Nr. 17 der Hauptstraße, vom 14. bis 14. Nr. 14. 8) Ein Regenschirm, hell grau, mit schwarzem Besatz, braunrotem Besatzschmalz und ebenfalls aus dem Besatzschmalz in Nr. 2 der Hauptstraße, vom 14. bis 14. Nr. 14. 9) Ein Stimmzettel, aus dem Besatzschmalz in Nr. 46 der Hauptstraße vom 14. bis 14. Nr. 14. 10) Ein Stimmzettel, aus dem Besatzschmalz in Nr. 46 der Hauptstraße vom 14. bis 14. Nr. 14. 11) Ein Stimmzettel, aus dem Besatzschmalz in Nr. 46 der Hauptstraße vom 14. bis 14. Nr. 14. 12) Ein Stimmzettel, aus dem Besatzschmalz in Nr. 46 der Hauptstraße vom 14. bis 14. Nr. 14. 13) Ein Stimmzettel, aus dem Besatzschmalz in Nr. 46 der Hauptstraße vom 14. bis 14. Nr. 14.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Rath.

Nichtamtlicher Theil.

Déroulède in Russland.

Der durch seinen hochgradigen Charakters bekannte Herr Déroulède, Vorkämpfer der französischen „Ligue patriotique“, ist bekanntlich seit einiger Zeit auf einer agitatorischen Rundreise in Russland begriffen. Wie es Herr Déroulède und alle verstandenen Pariser Blätter in die Weltposaunen ist der Zweck dieser Reise, den Russen die Vorteile eines französisch-russischen Bündnisses klar zu machen und für das Zustandekommen eines solchen zu wirken.

Der Chef der französischen Patrioten-Liga scheint dabei freilich übersehen zu haben, daß Russland ein absoluter Staat ist, wo fast die innere, als die äußere Politik nicht von den Ministern oder der öffentlichen Meinung, sondern fast ausschließlich von dem autokratischen Staatsoberhaupt bestimmt wird, gegen dessen Entschlüsse keinerlei Einwendungen möglich sind. Schon diese Thatsache hätte für Herrn Déroulède ein Warnzeichen sein sollen, wenn man in den höchsten Regierungskreisen mit dem Zweck dieser Reise nicht einverstanden wäre.

Wir haben bereits unlängst Gelegenheit gehabt, sein Eintreffen und seine Auftritte in Odesa zu erwähnen, wobei er sich von Konstantinopel aus gewendet hat. Wie Herr Déroulède seinen Pariser Blättern berichtet, hat er seinen Aufenthalt in der tüchtigen Hauptstadt dazu benutzt, um sich über die „wahre Lage“ der Dinge und Verhältnisse in europäischen Orient, besonders auf der Balkanhalbinsel, zu orientieren, was die niemals ruhende politische Bewegung und die sich dort findenden Einflüsse der verschiedenen europäischen Mächte für Frankreich und seine auswärtige Politik von höchster Wichtigkeit seien.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis mit 20. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis mit 20. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis mit 20. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis mit 20. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis mit 20. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgasbetriebs in der Zeit vom 16. bis mit 20. dieses Monats im Augustbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Metern stündlichem Consum hat 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalleuchte von 50 Millimeter Nennhöhe betragen.

Heimath zurückkehrte, kam ihm auf hoher See die Kunde entgegen, daß er durch den am 11. November erfolgten Tod seines älteren Bruders König geworden sei: als Herzog von Oporto war er nach Venedig gegangen, als König König I. kehrte er nach Portugal heim.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.

Der deutsche Kronprinz verließ am 3. September Nachmittags 2 Uhr 30 Min. mit dem Courtyard Berlin, trifft am 4. September früh 7 Uhr 15 Min. in Augsburg ein und begibt sich nach kurzem Aufenthalt mittelst Extrazuges nach dem Lager Kessfeld, um dortselbst die Besichtigung der vereinigten Cavallerie-Division vorzunehmen.